prognos
Wir geben Orientierung.

© iStock-yoh4nn

Erstellung eines Zukunftskonzeptes im Rahmen des Programms „Zukunftsregionen in Niedersachsen“

Zukunftsregion JadeBay

Landkreis Friesland - Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Dr. Olaf Arndt (Vize-Direktor Prognos AG)

Digital | 31.08.2022

Agenda

1 **Anlass und Prozess**
Bewerbung als Zukunftsregion JadeBay

2 **Bisherige Ergebnisse**
des Prozesses auf dem Weg zur Zukunftsregion JadeBay

3 **Zentrale Herausforderungen**
der Region in zwei Handlungsfeldern

4 **Regionales Handlungskonzept**
zur Bewältigung der Herausforderungen in den Handlungsfeldern

5 **Schritte in die Praxis**
mögliche Umsetzungsschritte und Projekte

© Fotolia - fotofabrika

Anlass und Prozess

Förderprogramm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“

Eckpunkte:

- **Ziel**: Entwicklung regionaler Projekte, die zu wirksamen Entwicklungs- und Wachstumsimpulsen in den beteiligten Räumen führen.
- **Zielgruppe**: Alle niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte sowie ggf. weitere Partner:innen
- **Merkmale einer Zukunftsregion**: Einbindung regionaler Akteure sowie von Wirtschafts- und Sozialpartner:innen, langfristige Perspektive, Unterstützung regionalpolitischer Ziele, Benennung konkreter Leitprojekte, Festlegung auf maximal zwei Handlungsfelder
- **Unterstützung und Förderung**: Betriebskosten des Regionalmanagements und der Steuerungsstruktur bis zu einer Höhe von 300 TEUR p.a. (Anteilsfinanzierung 70%);
  virtuelle Budgets für Projekte der Zukunftsregionen i.H.v. jeweils 12,5 Millionen Euro (Anteilsfinanzierung 40%)
- **Verfahren**: Zweistufiges Verfahren, 1. Stufe: Interessensbekundung interessierter Regionen bis Ende September 2021, 2. Stufe: Ausarbeitung der im Rahmen der Interessensbekundung eingereichten Konzepte und Vorstellungen bis Ende Juni 2022
- **Budget**: Abhängig von der Anzahl der Zukunftsregionen und der Besetzung der Handlungsfelder
- **Zeitraum**: 2022 bis 2027

Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGIONEN IN NIEDERSACHSEN

Übersicht des bisherigen Prozesses

Dez. 2020 – Mai 2021

Schritt 1: Positionsbestimmung und Projektideen

Beschreibung globaler Megatrends und deren regionsspezifischen Implikationen. Quantitative Datenanalyse mit Fokus auf die Themenbereiche Innovation und Fachkräfte, Durchführung von zwei Workshops und Zusammenführung der Ergebnisse in einer SWOT. Ableitung erster Projektideen.

18. März – April 2022

Schritt 2: Aktualisierung der SWOT

Beauftragung zur Mitarbeit am Zukunftskonzept nach erfolgreicher Begutachtung der von der JadeBay eingereichten Interessen-bekundung durch das MB. Gezielte Aktualisierung und Ergänzung der Vorgänger-studie, um die Herleitung der Handlungsfelder zu fundieren.

05.-20. April 2022

Schritt 3: Expert*innen-Interviews

Um dem Ziel einer breiten Einbindung von WiSo-Partner Rechnung zu tragen, wurden 15 Einzelgespräche mit regionalen Kompetenz-träger*innen geführt. Dadurch konnten die Erkenntnisse für das Zukunftskonzept verdichtet werden.

21. April 2022

Schritt 4: Digitale Zukunftskonferenz

Als kommunikativer Fixstern des Beteiligungsprozesses wurde eine digitale Zukunfts-konferenz mit 35 Teilneh-menden aus dem gesamten Gebiet der JadeBay durch-geführt. Dadurch konnten wichtige Impulse für die Konzeptualisierung der Projekte gewonnen werden.

April bis Juni 2022

Schritt 5: Redaktion und Abgabe des Zukunftskonzepts

Zusammenführung der vorangegangenen Arbeits-schritte und Verschrift-lichung der beauftragten Berichtsteile:

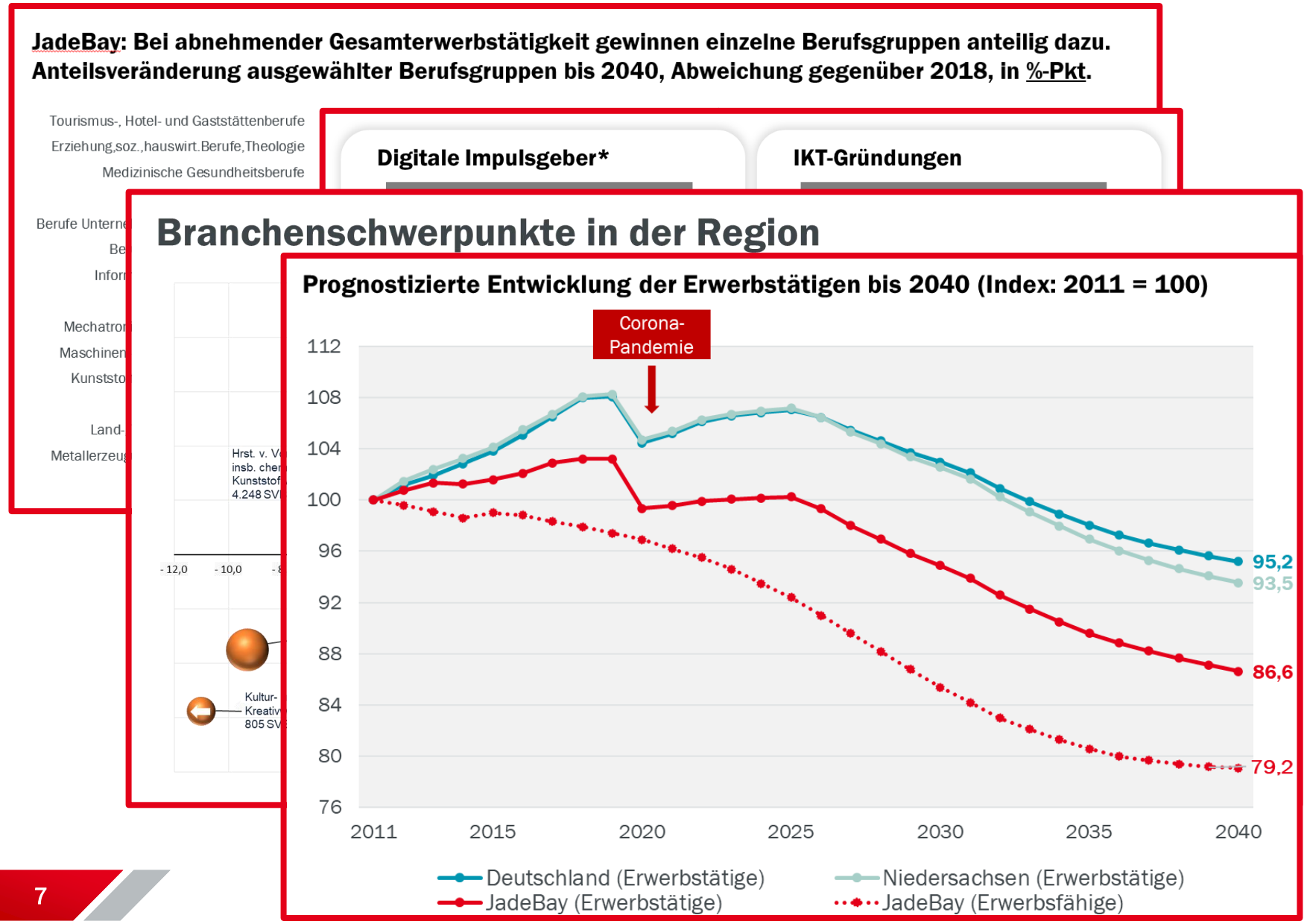
- Herleitung der Handlungsfelder
- Erstellung des Handlungskonzepts
- Beschreibung von Leitprojekten
- sowie weitere

© iStock - Timotale

Ergebnisse

Datenanalyse als Ausgangspunkt des Zukunftskonzepts

JadeBay: Bei abnehmender Gesamterwerbstätigkeit gewinnen einzelne Berufsgruppen anteilig dazu. Anteilsveränderung ausgewählter Berufsgruppen bis 2040, Abweichung gegenüber 2018, in %-Pkt.



Prognos‘ Beitrag zum ZK:

- Aktualisierung relevanter Daten aus der Vorgängerstudie
- Recherche weiterer Strukturindikatoren für beide Handlungsfelder
- Schärfung der regionalen Herausforderungen
- Einbeziehung von WiSo-Partnerinnen und -Partner
- Durchführung einer Zukunftskonferenz
- Erstellung eines integrierten regionalen Zukunftskonzeptes
- Konzeptskizzen für vier mögliche Umsetzungsprojekte

prognos

Einzelgespräche mit regionalen Kompetenzträger:innen

1 Ziele der Interviews

Erweiterung der quantitativen Analysen

Einbeziehung der Querschnittsziele

Einholen von Projektideen

- **Regionale Spezifika besser verstehen**
- **Commitment regionaler Akteure stärken**

Folgende Leitfragen wurden u. a. diskutiert:

- Wie ist die JadeBay-Region in Bezug auf Innovationsfähigkeit aufgestellt?
- Wie stellt sich die aktuelle Fachkräftesituation in der JadeBay-Region dar?

2 Auswahl der Interviewpartner:innen

- Es wurden in Summe **15 Interviews** geführt, davon **acht** im Handlungsfeld **„Regionale Innovationsfähigkeit“** sowie **sieben** bei **„Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und Teilhabe“**
- Auswahl und Vorsensibilisierung erfolgten in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin
- Insgesamt konnte auf ein **breites Reservoir regionaler Kompetenzträger:innen** zurückgegriffen und **wichtige Hinweise** und **Impulse** eingeholt werden

vhs Volkshochschule Wilhelmshaven

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Oldenburg – Wilhelmshaven

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

IHK Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

GPS PARITÄT

Wilhelmshavener Hafenwirtschafts Vereinigung e.V.

jobcenter Wilhelmshaven

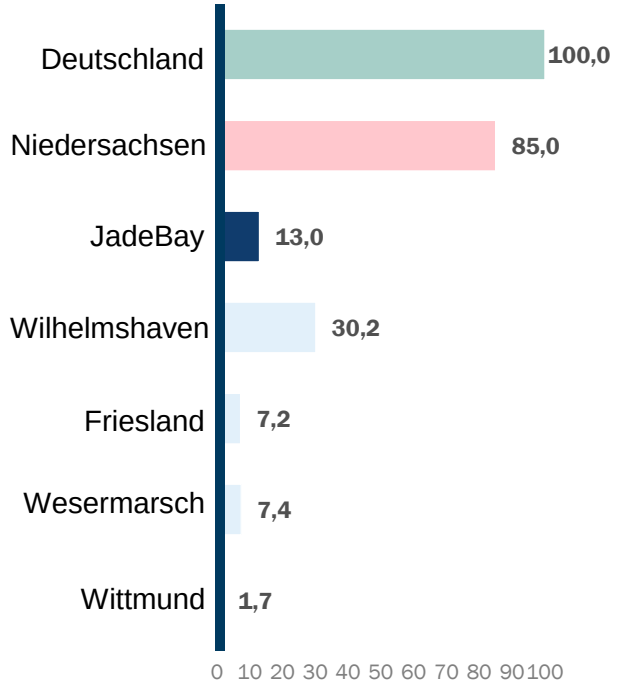
... und Weitere

prognos

Fokus: Innovationsvorhaben

FuE-Personal

Anteil FuE-Personal an SvB 2019 (Index DE = 100)



Aus den Interviews: Was bedeutet für Sie Innovation?

„Ideen Freiräume geben, damit innovative Kräfte sprudeln können."

„Eine Idee wird erst mit der erfolgreichen Markteinführung zur Innovation."

„Produkt- / Prozessverbesserung als Reaktion auf verändertes Verbraucherverhalten bzw. gesetzliche Rahmenbedingungen"

„Innovationsfähigkeit setzt Bereitschaft für Veränderung voraus."

„Innovation entsteht durch Wissensaustausch. Viel stärkerer Austausch von Expertise zwischen Jade Hochschule, Verwaltung und Wirtschaft notwendig."

„Politische Verantwortungsträger als Innovationspromotoren."

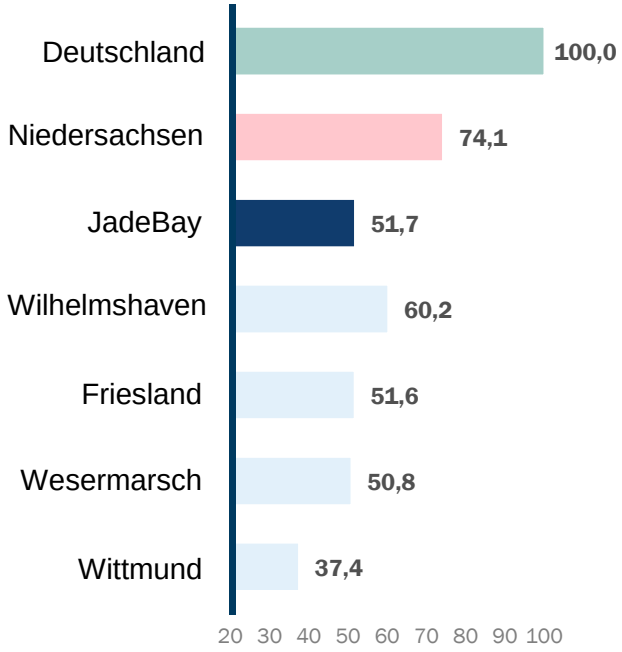
These: Eine gezielte Vernetzung und Verstärkung von Unternehmen und wissenschaftlichen Akteuren erschließt neue Innovationspotenziale.

prognos

Fokus: Digitalisierung

Digitale Impulsgeber*

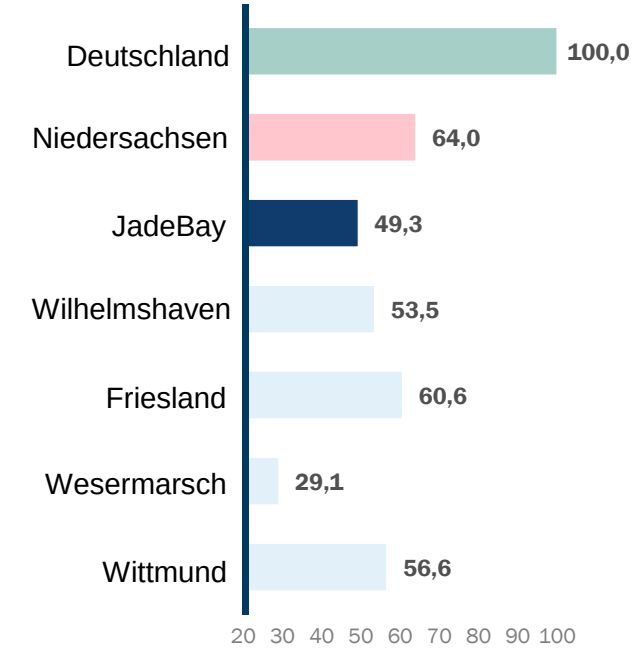
Anteil digitaler Impulsgeber 2021 (Index DE = 100)



*Digitale Impulsgeber treiben durch ihre Qualifikation Digitalisierung voran (Definition der Prognos AG anhand von 89 Berufsgruppen).

IKT-Gründungen

IKT-Gründungsintensität* 2017-2020 (Index DE = 100)



Gründungsintensität: Anzahl der Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbsfähige (Datenbasis ZEW)

Aus den Interviews:

„Digitalisierung, nicht nur die reine Technikanwendung, sondern auch Wissensbildung."

„Es gibt einzelne Punkte, aber Thema wird nicht zentral angegangen. Keine Strategie."

„Digitalisierung nutzen um Innovationsbrücken herzustellen."

„Insb. in KMU sind Informationen, Wissen und Aufklärung notwendig."

These: Digitale Bildungsformate und neue Lernformen unterstützen den Kompetenzaufbau in der Region.

Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Daten der Bundesagentur für Arbeit (2020). ZEW (2021).

Fokus: Veränderung des Arbeitsmarkts

JadeBay: Anteilsveränderung ausgewählter Berufsgruppen bis 2040, Abweichung gegenüber 2018, in %-Pkt.

Eindrücke aus den Interviews:

„Weiterbildung viel wichtiger denn je. Nicht jeder technikaffin."

„Ältere Menschen nehmen ihr Wissen mit in den Ruhestand. Bei neuen Aufgaben viel Erfahrungswissen (und auch Regionswissen) erforderlich."

„Wandel durch Demographie, Digitalisierung und Dekarbonisierung (3D)."

„Unternehmen müssen für Teilhabe sensibilisiert werden und Hürden abgebaut werden."

„Nicht nur klassischer Weg (Ausbildung, dann Job) berücksichtigen: Es wird mehr Brüche / Wechsel geben (müssen). Lebenslanges Lernen der Fachkräfte, aber auch Verantwortung der Unternehmen.

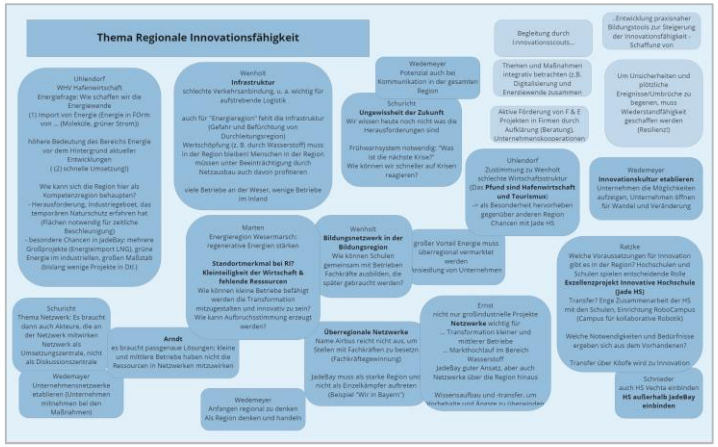
„Thema komplex: Müsste eig. auf jeder Altersstufe in jeder Zielgruppe die Herausforderungen und Anforderungen untersuchen, um darauf basierend Angebote zu schaffen."

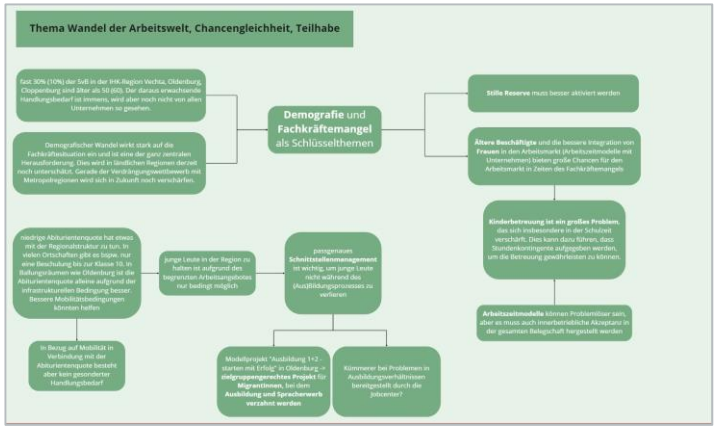
„Durchlässigkeit zwischen und innerhalb von Berufen."

These: Die Beschäftigten können durch gezielte Weiterbildung und strategischen Kompetenzaufbau auf die Anforderungen in Zukunftsbranchen vorbereitet werden.

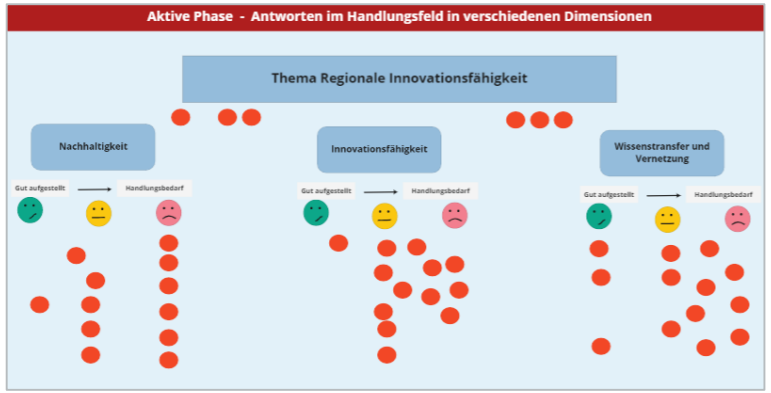
Digitale Zukunftskonferenz im April 2022

1 Diskussion der zentralen Herausforderungen

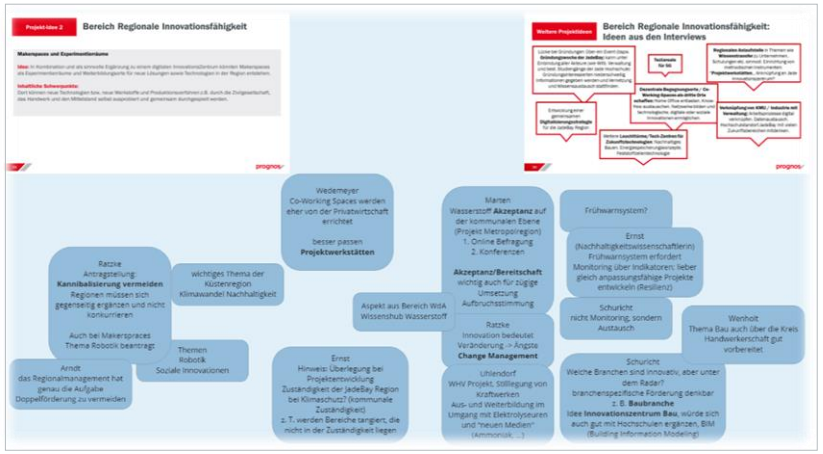


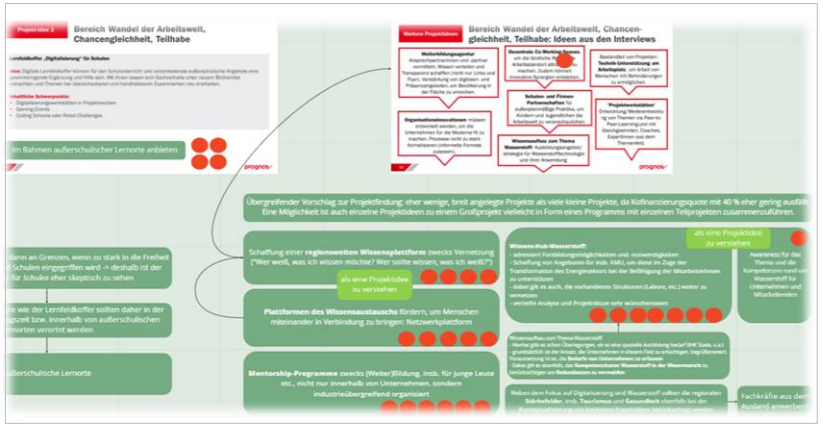


2 Einordnung des Handlungsbedarfs hinsichtlich verschiedener Aspekte



3 Evaluierung bestehender und Generierung neuer Projektideen





Hinweis: Insgesamt 35 Teilnehmende

prognos

Zentrale Herausforderungen im Zukunftskonzept

im Bereich Regionale Innovationsfähigkeit

© iStock – iStock – Shironosov

- **Kleinteiligkeit der Wirtschaft** und fehlende **Innovations- und Digitalressourcen** durch **unternehmensexterne Innovationsdrehkreuze** adressieren
- Erweiterung und Vernetzung von **Netzwerksystemen** für **soziale**, **ökologische** und **technologische Innovationen**; u. a. durch Erhöhung der **Transparenz** mittels partizipativer Kommunikation
- Einrichtung eines **Frühwarnsystems,** um vorausschauender **Trends erfassen** und auf diese **reagieren** zu können
- **Transformation** der **Region hin zu mehr Klimaschutz und Ressourcenschonung** vorantreiben und damit das Window of Opportunity für **unternehmerische Folgeinvestitionen** in der Region nutzen
- Die starken **regionalen Kernbranchen** – u. a. Logistik, Flug- und Fahrzeugbau, Baugewerbe, Tourismus und das Gesundheits- und Sozialwesen – **zielgerichtet unterstützen**
- Ausbau des **gründerfreundlichen Umfelds** und einer Start-Up-Kultur.

Zentrale Herausforderungen im Zukunftskonzept

im Bereich Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und Teilhabe

© iStock – iStock – Shironosov

- **Vorbereitung von Unternehmen und Menschen** auf durch Digitalisierung und Automatisierung, Flexibilisierung, Wertewandel und ökologische Nachhaltigkeit **veränderte Arbeitsverhältnisse und -abläufe sowie Tätigkeiten**
- Besonders **KMU** benötigen im **Wettbewerb um Fachkräfte Unterstützung**
- **Fachkräfteengpass** mit Kommunikations- und Bildungsoffensive **begegnen**
- Möglichkeiten und **Potenziale für Beruf und Bildung** in der Region **aufzeigen**
- Gefragte **Fähigkeiten und Kompetenzen** (Digitalisierung, Nachhaltigkeit und regenerative Technologien / Ressourcen) durch **(Weiter-) Bildung vermitteln**
- Maßnahmen zur **Integration von Flüchtlingen und Migrant:innen** sowie von **Menschen mit Behinderung** in den regionalen Arbeitsmarkt

© iStock - Timotale

Regionales Handlungskonzept zur Bewältigung der Herausforderungen in den beiden Themenfeldern

Strategiehaus des Zukunftskonzepts

Die Vision sieht in der JadeBay eine zukunftsfähige und resiliente Region. Innovativ, digital, vernetzt, nachhaltig, integrativ und inklusiv.

Handlungsfelder	Regionale Innovationsfähigkeit					Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe				
Entwicklungsziele	**Nachhaltigkeit**	**Innovationsfähigkeit**	**Digitalisierung**	**Gründungen**	**Wissenstransfer & Vernetzung**	**Fachkräfte und Arbeitsmarkt**	**Bildung**	**Neue Arbeitswelten**	**Chancengleichheit**	**Teilhabe**
	- Ökologisch-nachhaltige Transformation - Grüne Energieregion - Kreislaufwirtschaft - Sensibilisierung und Aktivierung hins. nachhaltiger Fragestellungen	- Produkt- und Geschäftsmodell-, Umwelt- sowie Sozialinnovationen - Neue Technologien und Zukunftsmärkte - Forschende KMU - Begleitung Innovationsprozesse	- Digitale Anwendungsmöglichkeiten - Digitale Geschäftsmodelle - Digitale Bildungsformate und neue Lernformen. - Digitale Angebote zur Vernetzung und Teilhabe	- Gründerfreundliches Umfeld und Start-Up-Kultur - Vernetzung Gründender - Grüne und nachhaltige Gründungen - Sozialunternehmertum - Gründungen von unterrepr. Gruppen	- Vernetzung und Wissenstransfer (insb. Wirtschaft und Wissenschaft, aber auch weitere Gruppen) - Forschungsinfrastruktur für KMU - Regionsinterne und –übergr. Zusammenarbeit	- Aktivierung stiller Reserven - Verbesserung Regionalimage - Wohnen, Mobilität und Arbeit integrativ denken. - Untypische Karriereverläufe und Mid-Careers	- Stärkere Vernetzung - Jugendzentrierte Ausbildungskultur - Praktikum u. Mentorship - Experimentelles Lernen in Reallaboren - Moderne Ausstattungen - Vermittlung wichtiger Kompetenzen	- Co-Working-Communities - psycholog. und physisch gesundes Arbeiten - Digitale Infrastrukturen und digitale Kompetenzen (insb. in KMU) - Stärkung Veränderungsbereitschaft	- Förderung Vereinbarkeit Beruf/Familie (flex. Arbeitszeitmodelle und agile Organisationsstrukturen, örtlich zentrale Kinderbetreuung - Sensibilisierung - Zugang zu Wissen	- Initiierung von übergreifenden Kooperationen zw. Schulen, Unternehmen, Wissensorten - Schaffung von Orten, Veranstaltungen und and. Möglichkeiten der Begegnung
Projekt- und umsetzungs-ebene	**Projekt 1** Digitales InnovationsZentrum (DIZ JadeBay)	**Projekt 2** Makerspaces zur Umsetzung von Innovationsvorhaben				**Projekt 1** Wissenshub Wasserstoff und regenerative Energien	**Projekt 2** Lernfeldkoffer Digitalisierung sowie Experimentier- und Reallabore			

Berücksichtigung der Querschnittsziele

- Die **Vision** sieht in der JadeBay eine zukunftsfähige und resiliente Region. Soziale, ökonomische und ökologische Aspekte werden addressiert.
- Die **Mission** prägt das Handeln der Zukunftsregion JadeBay für die Entwicklung des Zielbilds und gibt der Vision sowie der gesamten Strategie ein Wertegerüst:
  1. **Förderung** einer innovationsgestützen Gesellschaft
  2. **Transformation** der Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit
  3. **Digitale** und smarte Transformation als große Chance erachten
  4. **Fachkräfte** durch gute Arbeitsplätze anziehen
  5. **Handeln** im Sinne von Chancengleichheit und Teilhabe

Strategiehaus des Zukunftskonzepts

Die Vision sieht in der JadeBay eine zukunftsfähige und resiliente Region. Innovativ, digital, vernetzt, nachhaltig, integrativ und inklusiv.

Handlungsfelder	Regionale Innovationsfähigkeit					Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe				
Entwicklungsziele	**Nachhaltigkeit**	**Innovationsfähigkeit**	**Digitalisierung**	**Gründungen**	**Wissenstransfer & Vernetzung**	**Fachkräfte und Arbeitsmarkt**	**Bildung**	**Neue Arbeitswelten**	**Chancengleichheit**	**Teilhabe**
	- Ökologisch-nachhaltige Transformation - Grüne Energieregion - Kreislaufwirtschaft - Sensibilisierung und Aktivierung hins. nachhaltiger Fragestellungen	- Produkt- und Geschäftsmodell-, Umwelt- sowie Sozialinnovationen - Neue Technologien und Zukunftsmärkte - Forschende KMU - Begleitung Innovationsprozesse	- Digitale Anwendungsmöglichkeiten - Digitale Geschäftsmodelle - Digitale Bildungsformate und neue Lernformen. - Digitale Angebote zur Vernetzung und Teilhabe	- Gründerfreundliches Umfeld und Start-Up-Kultur - Vernetzung Gründender - Grüne und nachhaltige Gründungen - Sozialunternehmertum - Gründungen von unterrepr. Gruppen	- Vernetzung und Wissenstransfer (insb. Wirtschaft und Wissenschaft, aber auch weitere Gruppen) - Forschungsinfrastruktur für KMU - Regionsinterne und –übergr. Zusammenarbeit	- Aktivierung stiller Reserven - Verbesserung Regionalimage - Wohnen, Mobilität und Arbeit integrativ denken. - Untypische Karriereverläufe und Mid-Careers	- Stärkere Vernetzung - Jugendzentrierte Ausbildungskultur - Praktikum u. Mentorship - Experimentelles Lernen in Reallaboren - Moderne Ausstattungen - Vermittlung wichtiger Kompetenzen	- Co-Working-Communities - psycholog. und physisch gesundes Arbeiten - Digitale Infrastrukturen und digitale Kompetenzen (insb. in KMU) - Stärkung Veränderungsbereitschaft	- Förderung Vereinbarkeit Beruf/Familie (flex. Arbeitszeitmodelle und agile Organisationsstrukturen, örtlich zentrale Kinderbetreuung - Sensibilisierung - Zugang zu Wissen	- Initiierung von übergreifenden Kooperationen zw. Schulen, Unternehmen, Wissensorten - Schaffung von Orten, Veranstaltungen und and. Möglichkeiten der Begegnung

Projekt- und umsetzungs-ebene

- **Projekt 1** Digitales InnovationsZentrum (DIZ JadeBay)
- **Projekt 2** Makerspaces zur Umsetzung von Innovationsvorhaben
- **Projekt 1** Wissenshub Wasserstoff und regenerative Energien
- **Projekt 2** Lernfeldkoffer Digitalisierung sowie Experimentier- und Reallabore

Berücksichtigung der Querschnittsziele

- Das Zukunftskonzept beinhaltet ein System aus **zwei zentralen Handlungsfeldern**, die miteinander vernetzt sind, sich gegenseitig unterstützen und aufeinander aufbauen.
- Beide **Handlungsfelder** sind mit **spezifischen Entwicklungszielen** hinterlegt
- Die Querschnittsziele werden auf allen Ebenen berücksichtigt:
  1. **Nachhaltige Entwicklung**
  2. **Gleichstellung**
  3. **Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit**
  4. **Gute Arbeit**
- Die **Transformation** im Sinne des Zukunftskonzepts wird über **konkrete Projekte** sichergestellt

prognos

Aufstellung Regionalmanagement und Steuerungsgruppe

Regionalmanagement:

- Dient als operative Ebene
- Vsl. Verankerung bei der JadeBay GmbH (Aufbau im vierten Quartal 2022)
- Sorgt für die operative Vernetzung der einzelnen Projekte (bspw. durch Workshops und Veranstaltungen) und die Zusammenführung aller relevanten Interessengruppen

Steuerungsgruppe:

- Träger der Zukunftsregion unter Einbeziehung des ArL
- Angemessene Repräsentanz von WiSo-Partner:innen, d.h. mindestens ein/e Wirtschafts- und ein/e Sozialpartner:in
- Mind. zwei Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, die in der Förderung der Querschnittsziele aktiv sind
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen können darüber hinaus berücksichtigt werden
- Alle genannten Vetreter:innen besitzen ein Stimmrecht

Kofinanziert von der Europäischen Union
ZUKUNFTSREGIONEN IN NIEDERSACHSEN

© iStock - Timotale

Schritte in die Praxis – mögliche Umsetzungsschritte und Projektideen

Projektidee 1

Bereich Regionale Innovationsfähigkeit

Digitales InnovationsZentrum (DIZ JadeBay)

Idee: Errichtung eines digitalen InnovationsZentrum in der Jade-Bay-Region (DIZ JadeBay). Das DIZ wird Transformationsbotschafter und -gestalter und unterstützt die regionale Wirtschaft bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen und nachhaltigen Transformation (physisch, virtuell oder in flexiblen Pop-up-Strukturen).

Ziele und Mehrwerte für die Region:

- Anbahnung von wirtschaftlich-wissenschaftlich-schulischen Kooperationen.
- Workshops und digitale Bildungsformate zu zukünftig bedeutsamen Kompetenzen sowie junge Menschen über berufliche Möglichkeiten in der Region informieren.
- Trendanalysen, überregionales Innovations- und Technologiescouting sowie Schaufenster zu erfolgreichen Digitalisierungsprojekten in der Region als Inspiration zur Eigeninitiative.
- Als digitaler Impulsgeber bietet das DIZ über Workshops und Veranstaltungen Einblicke über Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien, organisiert themenspezifische Netzwerke, stellt Dienste und Anwendungen zur Einführung digitaler Prozesse bereit oder berät unternehmensspezifisch und individuell (bspw. zu Gründungen).

Projektidee 2

Bereich Regionale Innovationsfähigkeit

Makerspaces und Experimentierräume

Idee: Über Makerspaces werden Ideen und Ansätze des Digitalen InnnovationsZentrums in die Umsetzung gebracht. Dazu werden Labore geschaffen, in denen regionale Akteure Zukunftsfragen aktiv bearbeiten sowie neue Lösungen und Technologien ausprobieren und gemeinsam durchspielen können.

Ziele und Mehrwerte für die Region:

- Schaffung von regionalen Laboren sowie Kreativ- und Lernräumen, die Handwerk und Mittelstand neue Technologien bzw. neue Werkstoffe und Produktionsverfahren näherbringen
  - Technologieoffenes Konzept: Neben digitalen Werkzeugen auch neue Materialen oder Erkenntnisse z.B. aus der Biotechnologie
  - Gemeinnützige, gemeinschaftliche oder auch individuelle Projekte sind möglich (u. a. offene Werkstätten, Hackerspaces, Repaircafés)
  - Die informellen Lernräume werden durch das „Lernen durch Ausprobieren“ getragen. Um die Entwicklung in der gesamten Region voranzutreiben, wird ein mobiles, regional verteiltes Konzept angestrebt.
- ➢ Die Makerspaces werden zu überregionalen Treffpunkten, die die Vernetzung der regionalen Akteure verstärken und regional bedeutsame Entwicklungsimpulse auslösen

Projektidee 1

Bereich Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit, Teilhabe

Wissenshub Wasserstoff und regenerative Energie

Idee: Mit dem Wissenshub Wasserstoff und regenerative Energien wird ein institutioneller Wegweiser im Wandel geschaffen, der als zentrale Anlaufstelle für Betriebe, Beschäftigte und Bevölkerung Fragen rund um die nachhaltige Transformation der Wirtschaft adressiert.

Ziele und Mehrwerte für die Region:

- Lotsenfunktion: Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten bündeln.
- Dialogformate und Informationsangebote: Transformation greifbar machen.
- Zukunftsradar: Neue Trends und deren Implikation für die Arbeitswelt identifizieren.
- Netzwerkfunktion: Den Wandel gemeinsam gestalten.

- Identifizierung von Entwicklungs- und Fortbildungsnotwendigkeiten für Unternehmen und Mitarbeitende in einer CO2-neutralen und ressourcenschonenden Wirtschaft und leitet betriebliche Antworten und Qualifizierungsmaßnahmen ab.
- Anregung eines fruchtbaren Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, was den regionalen Zusammenhalt und die Akzeptanz umweltpolitischer Maßnahmen fördert.

Projektidee 2

Bereich Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit, Teilhabe

Lernfeldkoffer Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Idee: Der Lernfeldkoffer ist eine Investition in Köpfe und Teilhabe. Durch experimentelles Lernen an realen Orten können sich Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene das Wissens- und Erfahrungsspektrum zu den Zukunftsthemen Digitalisierung und ökologischen Nachhaltigkeit anwendungsorientiert erweitern.

Ziele und Mehrwerte für die Region:

- Der Lernfeldkoffer Digitalisierung und Nachhaltigkeit adressiert den Kompetenz- und Wissensaufbau
- In außerschulischen Experimentierräumen werden Anwendungsfertigkeiten auf eine kreative Art vermittelt
  - Bspw. in den Bereich Roboterentwicklung, Programmieren, Virtual Reality oder KI-Anwendungen
  - Bspw. nachhaltiger Umgang mit Energie, Ressourcen, Natur und Klima
- Erweiterung um Leuchtturmveranstaltungen wie Gaming-Events, Robot-Challenges oder Eco-Competitions, um eine breite gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche/unternehmerische Aufmerksamkeit für diese Themen zu generieren

➢ In Verbindung mit einem zielgerichteten Marketing zahlt das Projekt auf ein digitales und nachhaltiges Image für die Region ein, mit dem die JadeBay-Region an Attraktivität gewinnen kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prognos – Wir geben Orientierung

© Prognos AG – Fotos Koroll

Dr. Olaf Arndt

Vizedirektor, Leiter Bereich Region und Standort in Bremen

Tel.: 0421/84 516-423

Mail: Olaf.Arndt@prognos.com

prognos